

## Messdieneraktion

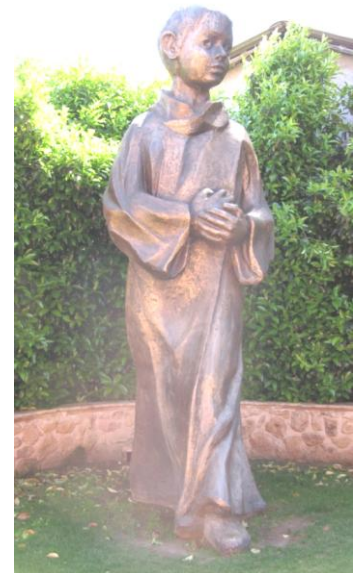
Unsere Messdiener haben mal wieder etwas gemeinsam unternommen. Bei unserer sogenannten Frühlingsaktion haben wir das Filmmuseum erkundet. Gegen Mittag ging es los, wir versammelten uns an der Bushaltestelle und fuhren zum Filmmuseum, wo uns schon unsere Führerin erwartete. Wir bekamen beeindruckende Einblicke in die Welt des Films, uns wurde erklärt mit welchen bahnbrechenden Erfindungen alles begann und wie es zum Vergleich heute am Set aussieht. Originale Exponate von Drehbüchern, Filmkostümen und sogar ein echter Oskar, veranschaulichten die Führung. Aber nicht nur Zuhören war angesagt, sondern auch selbst Ausprobieren. So konnten wir zum Beispiel vor einer Screen Green posieren oder Szenen aus verschiedenen Filmen zusammenschneiden, so dass am Ende ein vollständiges Stück eines Films herauskam. Zu guter Letzt schlossen wir unseren Ausflug mit dem Besuch eines Eiscafés ab.



Emily Hartung

## Tarzisius der Schutzpatron aller Ministranten und Ministrantinnen

An unserem „Rom-Trip“ an Ostern, den ich mit meinen Eltern unternommen habe, habe ich bei einem Ausflug zur Via Appia den Schutzpatron der Ministrantinnen und Ministranten „Tarzisius“ (griech. : der Mutige) entdeckt. Es ist leider nicht genau überliefert, wann genau er lebte, nur ungenaue Beschreibungen lassen darauf hindeuten, dass er während des 3. Jh. n. Chr. gelebt hat. Er leistete Hilfsbedürftigen Dienste und brachte Kranken, Gefangenen und alten Christen und Christinnen die heilige Kommunion. Überliefert ist, dass er am 15. August 257 n. Chr. von Heiden getötet und in den Kalixtuskatakomben begraben wurde. Tarzisius gehört zu den wenigen Kindern und Jugendlichen, die als Heilige verehrt wurden und so ist auch noch heute am 1. August sein Gedenktag. Seine Skulptur steht heute nahe beim Grab des Schutzheiligen bei einer Kirche. Hier ist der erste öffentliche Ort der allen Ministranten und Ministrantinnen gewidmet ist. Messdiener haben Tarzisius in seinem Inneren eine Kassette mit Dokumenten, Gebeten, Fotos und Unterschriften mit auf seine Reise gegeben. So ist Tarzisius ein „Botschafter“ und ermutigt auch in Zukunft alle Jugendlichen und Erwachsenen, Gott zu dienen in der Kirche und auf allen Straßen der Welt.



Emily Hartung

Schon drei Wochen später kamen wir Messdiener(innen) wieder alle zusammen, um am Stadtmessdienertag teilzunehmen. Gleich nach dem Sonntagsgottesdienst fuhren wir alle zusammen mit Bus und Bahn nach Sachsenhausen in die Jugendkirche Jona. Dort bekamen wir zunächst erklärt, was wir heute machen würden:

Wir bekamen den Auftrag Mr. X zu suchen, der sich irgendwo in Frankfurt befindet, alle 10 Min. würden wir Tipps per SMS bekommen. Bei diesem Spiel mussten wir gegen die anderen Messdiener aus den unterschiedlichen Gemeinden antreten. Wer Mr. X zuerst findet hat gewonnen. Nach ca. 2 ½ Stunden fanden sich wieder alle im Gemeindezentrum zusammen. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde der Stadtmessdienertag mit einem Open-Air Gottesdienst abgeschlossen. Nun fuhren wieder alle in ihre Stadtteile zurück.



Emily Hartung